## Was bringt Entsiegelung?

**Kurz gesagt: Schattige Plätze, große vitale Bäume und bunt bepflanzte Staudenbeete verbessern das Mikroklima und erhöhen die Aufenthaltsqualität in unsren Ortszentren.**

Fast alle unsere Wege im Alltag erledigen wir auf gut befestigten Straßen und versiegelten Orten. Im Stadtzentrum und Gewerbegebiet kennt man die Auswirkungen an heißen Tagen: Bei Hitze flüchtet man schnell ins klimatisierte Fahrzeug oder ins kühle Gebäude, bei Gewitter benötigt man Gummistiefel, da starker Niederschlag vom Kanal zu langsam aufgenommen wird. Die Versiegelung von Flächen hat neben den positiven Effekten eben auch negative Auswirkungen. Niemand fühlt sich an sommerlichen Hitzetagen auf stark verbauten Flächen ohne Schatten und Abkühlung wohl. Eine entsprechende Umgestaltung, wie wir es momentan in Gemeinden wie Lanzenkirchen, Amstetten oder Tulln sehen, kann einen großen Unterschied machen. Deswegen ist nun überall von „Entsiegelung“ die Rede.

Entsiegelung als Maßnahme gegen Hitze

Versiegelt bedeutet, dass die Bodenabdeckung weder wasser- noch luftdurchlässig ist. Nur auf nicht-versiegelten Flächen kann Regenwasser versickern und gespeichert werden. In Niederösterreich leben wir bereits mit höheren Temperaturen, längeren Trockenheitsperioden und stärkeren Niederschlägen die Auswirkungen der Klimaveränderung: Jetzt heißt es die richtigen Maßnahmen zu setzen, und vor allem Hitzeinseln im Ortszentrum zu vermeiden.

Begrünung bringt Leben und Lebensqualität

Dunkel asphaltierte Flächen speichern Hitze und geben diese an die Umgebung ab. Bestärkt wird dieser Effekt, wenn sich Fahrzeuge in der Sonne aufheizen und Klimageräte heiße Luft ausblasen. Begrünte Plätze heizen sich nicht so stark auf, durch Verdunstung und Beschattung werden Temperaturspitzen eingedämmt.

**Regenwasser managen**

Um unsere Gemeinde klimafit zu gestalten, ist es wichtig, auf starken Regen vorbereitet zu sein. In Zukunft wird es wohl seltener, dafür sehr heftig regnen. Das belastet das Kanalsystem und kann rasch zu kleinräumigen Überschwemmungen führen. Entsiegelte, begrünte Plätze werden gerade in solchen Situationen wirksam, da sie die anfallenden Wassermassen aufnehmen können. Das Wasser wird lokal gespeichert und langsam abgegeben – das hält die Bäume und Pflanzen vor Ort vital, und bereichert das Grundwasser.

**Park statt Parkplatz**

Eine standortgerechte Bepflanzung beeinflusst das Mikroklima: die Umgebungsluft wird gekühlt, Staub gebunden und sogar Lärm gedämpft. Das alles schafft eine angenehmere Atmosphäre, mal hält sich gerne an solchen lauschigen Orten auf. Zudem bieten Bäume und Sträucher Lebensräume für Tiere und erhöhen die Biodiversität.

**Nicht ganz dicht**

Für Parkplätze eignen sich versickerungsfähige Oberflächenbefestigungen wie etwa luft- und wasserdurchlässige Pflastersteine, Rasengittersteine und Splitt-Stabilisierungsmatten. Mittels „Schwammstadt“-Prinzip kann auch auf stark frequentierten Plätzen Wasser im Untergrund gespeichert werden. Bäume haben mehr Platz für ihre Wurzeln und können dadurch besser wachsen und wirken.

**Weitere Informationen** erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ auf www.klimafit-noe.at/blaugelber-bodenbonus und unter 02742 219 19.